

Zollikon Auf dem Geren-Areal ist ein Quartiertreffpunkt geplant

Neuer Treffpunkt soll pulsieren

Der geplante Quartiertreffpunkt in Zollikerberg soll einen grösseren Freizeitdienst sowie eine neue Bibliothek beherbergen und soll voraussichtlich im Oktober 2008 eröffnet werden.

Frank Speidel

Knapp 5 Millionen Franken darf der neue Quartiertreffpunkt in Zollikerberg kosten. Mit einem klaren Mehr hat die Gemeindeversammlung am 21. Juni 2006 den Baukredit genehmigt. Das Architekturbüro Drexler Guinand Jauslin hatte sich gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Initianten und beteiligten Nutzern auf das geplante Projekt geeinigt. Der heutige Quartiertreffpunkt auf dem Geren-Areal zwischen Forchstrasse und Binzstrasse soll später einen grösseren Freizeitdienst, eine neue Bibliothek und den Chramschof – ein Brokenhaus – beherbergen.

Ein Quartierzentrum als Begegnungsort entstehe nicht bloss durch das Setzen eines Neubaus, sondern durch dessen Einbindung in die bestehenden Bauten seiner Umgebung, teilen die Architekten in einem Pressebericht mit. Das Geren-Areal zwischen Forchstrasse und Binzstrasse habe das Potential, ein



Bibliothek und Freizeitdienst des neuen Quartiertreffpunkts werden je in einem eigenständigen Flügel des L-förmigen Neubaus untergebracht. (Architekturbüro Drexler Guinand Jauslin)

wichtiges Zentrum für Zollikerberg zu werden. Direkt bei der Station Zollikerberg befindet sich nämlich ein Knotenpunkt der weit verstreuten Siedlungsbeiriche. Der Freizeitdienst, die Bibliothek und der bestehende Chramschof sollen

auf den neu entstehenden gemeinsamen Platz ausgerichtet sein. Sitzmöglichkeiten auf dem Platz sollen laut Architekten «einladend und geradezu wohnlich wirken». Bibliothek und Freizeitdienst werden je in einem eigenständigen Flügel des L-förmigen Neubaus untergebracht.

Wiese statt Hügel

Auch die Umgebung des geplanten Quartiertreffpunkts wird ein neues Gesicht bekommen: Der Hügel zwischen dem Chramschof und dem Restaurant Rosengarten wird abgetragen und damit eine Wiese geschaffen, die mit einzelnen Linden und Gruppen von Birnbäumen und Magnolien locker bepflanzt wird. Fusswege werden von der Forchbahn und von der Binzstrasse zum neuen Platz führen. Die Wiese sei aber bewusst nicht als Standort für die anstehenden Neubauten gewählt worden, da sie eine wichtige zentrale Landreserve mit einer

strategischen Bedeutung für die weitere Zentrumsentwicklung darstelle.

«Im Berg wird man nun auch einen Treffpunkt haben», freut sich Gemeinderat Jürg Widmer, der Vorsitzender der Objektbaukommission ist. «Der zusätzliche Personenverkehr, den die Bibliothek generiert, wird zur Zentrumsbildung beitragen.» Sie wird neuen Tagesstrukturen im Rüterwis-Schulhaus weichen müssen. Für die neue Bibliothek wird laut Widmer das vorhandene Mobiliar der alten verwendet und mit neuem ergänzt. «Sofern keine Einsprachen erhoben werden», sagt Widmer, «kann der neue Quartiertreffpunkt im Oktober 2008 eröffnet werden.» – Wann Baubeginn sein wird, ist laut Ulrich Theiler von der Bauabteilung noch offen, weil der Totalunternehmer des Projekts noch nicht bestimmt ist (siehe Kasten). Der Totalunternehmer kann den genauen Termin dann selber festlegen.

Totalunternehmer beauftragen

Es dauerte Jahrzehnte, bis ein Projekt für einen neuen Quartiertreffpunkt in Zollikerberg zur Abstimmung kam. Die Pendenz genoss bei den Behörden lange Zeit keine hohe Priorität. Am 21. Juni 2006 war es so weit: Die Gemeindeversammlung hiess einen Kredit für den Bau des Quartiertreffpunkts Zollikerberg in der Höhe von 4,96 Millionen Franken gut. Es wird – ein Novum für die Gemeinde Zollikon – ein Totalun-

ternehmer (TU) mit der Ausführung des Gebäudes beauftragt («ZSZ» vom 21. Oktober 2006). Dieses Vorgehen bietet laut Gemeinderat Zollikon durch die Fixierung eines Kostendachs, den Ausschluss der Bauteuerung und einer klaren Verantwortlichkeit für die Behebung allfälliger Baumängel die beste Gewähr für Kostensicherheit. Wer der Totalunternehmer sein wird, ist noch nicht bestimmt. (fsp)